

Eidg. Volksabstimmung vom 25. November 2018

Klare Absage an die Selbstbestimmungsinitiative

Die Schweizer Stimmbevölkerung hat heute der gefährlichen Selbstbestimmungsinitiative eine klare Absage erteilt. Einer breiten Allianz aus Politik und Zivilgesellschaft ist es gelungen, die Gefahren dieser Initiative aufzuzeigen und diesen Angriff auf unsere Rechtssicherheit abzuwehren.

NEIN zur Selbstbestimmungsinitiative

Die direkte Demokratie in der Schweiz funktioniert seit ihrer Gründung ausgezeichnet, ohne dass sie dafür eine Selbstbestimmungsinitiative gebraucht hätte. Die Initiative hätte die Schweiz als verlässliche Vertragspartnerin in Frage gestellt und grosse Rechtsunsicherheit gebracht. Erfreulicherweise hat die Stimmbevölkerung diesem Angriff auf unsere Demokratie eine klare Absage erteilt.

JA zur Änderung des Allgemeinen Teils des Sozialversicherungsrechts

Das deutliche Ja zur Änderung des ATSG ist erfreulich. Mit der Gesetzesänderung wird die bewährte Praxis zur Klärung von Leistungsansprüchen in den Sozialversicherungen auf eine gesetzliche Grundlage gestellt. Missbrauch von Sozialversicherungen schadet allen, insbesondere den ehrlichen Versicherten.

Nein zur Hornkuhinitiative

Glücklicherweise hat eine knappe Mehrheit der Stimmbevölkerung entschieden, dass das durchaus sympathische Anliegen des Initianten nicht in der Bundesverfassung festgeschrieben wird. Die BDP ist grundsätzlich dafür, Massnahmen zu fördern, welche dem Tierwohl insgesamt zu Gute kommen.

Auskunft:

Nationalrat Martin Landolt, 079 620 08 51

25.11.2018